

# Kicken für guten Zweck

## Eintracht Schepsdorf spendete jetzt 600 Euro für „Kimba“

Schepsdorf (eb) – Einen schönen Scheck konnte jetzt der 1. Vorsitzende des SV Eintracht Schepsdorf, Jürgen Beck, übergeben. Empfänger waren Matthias Rosemeyer und Christoph Stöckler von der Initiative „Kimba – Hilfe für Kinder“ des Lions Club Lingen „Machurius“.

Das Geld stammt aus dem Erlös des „Kimba“-Cups. Dieses Fußballturnier richtete der SV Eintracht Schepsdorf im letzten Sommer aus.

„Kimba“, der Name des kleinen Löwen, steht in Lingen für eine Initiative, die in Notsituationen geratene Kinder schnell, unmittelbar und unbürokratisch Hilfe zukommen

lässt. Unter dem Motto „Kinder kicken für Kinder“ veranstaltete „Kimba“ ein Fußballturnier mit zehn Jungen- und fünf Mädchenmannschaften im D-Jugendalter.

Der Erlös des Turniers wurde vom Ausrichter Eintracht Schepsdorf jetzt an „Kimba“ übergeben. „Dieses Turnier haben wir für den guten Zweck ausgerichtet – nicht um daran zu verdienen“, betonte Beck bei der Scheckübergabe. „Ohne Eure Unterstützung bei der Turnierorganisation hätten wir eine solche Veranstaltung nicht durchführen können“, spielten Rosemeyer und Stöckler als Vertreter von „Kimba“ den Ball an den SV Eintracht

Schepsdorf zurück.

Auch in diesem Jahr wolle „Kimba“ wieder ein Fußballturnier durchführen. Der ausrichtende Verein sei noch offen, so Rosemeyer und Stöckler. Man wolle den Austragungsort wechseln, um den Bekanntheitsgrad von „Kimba“ auch in anderen Lingener Stadtteilen zu steigern. „Kimba“ erhoffe sich einen ähnlichen Erfolg wie beim Turnier in Schepsdorf. Sicherlich würden sich auch die künftigen Ausrichter des „Kimba“-Cups genauso wie Eintracht Schepsdorf für die gute Sache engagieren. Dies hoffen zumindest die Vertreter der Initiative „Kimba – Hilfe für Kinder“.



Jürgen Beck, Vorsitzender Eintracht Schepsdorf mit Matthias Rosemeyer und Christoph Stöckler, „Kimba“ (v. li.).  
PR-Foto